Crimes, Camera, Action

von Feargus Woods Dunlop

aus dem Englischen von Helena Steele

Mord im Goldenen Zeitalter der Hollywood-Studios. Privatdetektiv Stan Shakespeare – abgebrüht, weltmüde, Bogart-esk – steht vor einem neuen Fall: Ein aufstrebender Filmstar wird am Set erstochen. Nun ist Stan gefragt. Unterstützt von seinem tollpatschigen englischen Assistenten Oliver Lawrence begibt er sich auf Spurensuche, was eine rasante und äußerst amüsante Lawine an Ereignissen lostritt. Stan trifft auf narzisstische Stars, eine selbstbewusste Regisseurin, zwei einander bekriegende, zwielichtige Filmproduzenten, diverse Gangster, einen liebeskranken osteuropäischen Requisitenmeister und die so ambitionierte wie herzlose Zweitbesetzung. Und während sich sein Assistent in die Nebendarstellerin verliebt, wird Stan immer weiter in den Fall verwickelt – bis zum dramatischen Showdown mit dem Drahtzieher.

Vier Schauspieler*innen schlüpfen in mehrere Rollen, manchmal innerhalb einer einzigen Szene. Die Mischung aus kreativer Bühnenmagie, den schnellsten aller schnellen Umzügen, rasanten Wortspielen und einer mitreißenden Handlung gibt dieser charmanten Film-Noir-Krimikomödie ein halsbrecherisches Tempo.

Besetzung: 4 Personen; bei der UA 2 D, 2H
Bühne: mehrere schnell wechselnde Dekorationen
Dauer: 90 Minuten
UA: 2020 Ustinov Studio, Bath
Frei zur DSE

Feargus Woods Dunlop gewann als Autor und Performer schon mehrere Preise und brachte seine Komödien mit der Theaterkompanie New Old Friends auf der ganzen Welt auf die Bühne. Seine Werke wurden international auf Comedy-Festivals gezeigt, in *Front Row* von BBC Radio 4 diskutiert und begeistern ihr Publikum in ganz Großbritannien, von Inverness bis Southampton. Neben der äußerst beliebten Krimikomödienreihe *Crimes …* schrieb Woods Dunlop auch *Heart of a Queen* (eine Farce über die verbotene Liebe von Elizabeth I), *Christmas Present & Correct* und *Houdini's Greatest Escape* (eine Thrillerkomödie basierend auf der wahren Geschichte von Houdinis Kampf gegen betrügerische Hellseher).

Pressezitate

„Sehr witzige zwei Stunden mit verblüffenden Kostümwechseln, cleverem Requisiteneinsatz und umwerfenden Wortspielen." (Theatre South East)

„Bis zum Rand gefüllt mit messerschaffen visuellen Gags und mörderisch schlechten Wortwitzen." (The Financial Times)

„Lehnen Sie sich einfach zurück und genießen Sie den schonungslos hektischen Spaß des Film Noir-inspirierten Crimes, Camera, Action." (Inverness Courier)

„Eine endlose Goldgrube an Witzen." (British Theatre Guide)